

Nach einer Amtszeit von 24 Jahren geht Bürgermeister Klaus Schifferer in den Ruhestand.

Am 11. April 2024 wurde in der „Alten Kelter“ in Löwenstein Bürgermeister Klaus Schifferer nach 24 Jahren (3 Amtszeiten) in den Ruhestand verabschiedet. In einem feierlichen Rahmen sprachen eine Vielzahl von Rednern zu den zahlreichen Gästen, umrahmt wurde die Veranstaltung vom Gesangsverein „Frohsinn Reisach“ und dem Musikverein Löwenstein. Souverän geleitet wurde der Ablauf vom stellvertretend Bürgermeister Harald Koppenhöfer, der gleich zu Beginn auf die langjährige Tätigkeit von Klaus Schifferer zurückblickte und viele Projekte sowie Leistungen aufzählte und würdigte. Auch Landrat Norbert Heuser ließ die Vergangenheit Revue passieren und sprach sowohl Pionierprojekte, wie die ersten Windräder im Landkreis an, als auch Krisen wie z.B. die Corona Zeit. Bürgermeister Björn Steinbach sprach als Vertreter des Bürgermeistersprengels von der angenehmen und kollegialen, oftmals humorvollen Zusammenarbeit.

Dieter Bopp überbrachte Grußworte aus der Partnerstadt Traboch, bevor Dieter Sammet für die Löwensteiner Verein sprach.

Die Rede von Pfarrer Burk hatte einen hohen Unterhaltungswert und das Thema „Loslassen“ als Mittelpunkt. Carolin Hübner und Michael von Hanxleden berichteten von Klaus Schifferer als Chef und Menschen, der hinter dem Titel des Bürgermeisters stand.

Das letzte Wort hatte dann Klaus Schifferer der „Skyfall“, den Titel des letzten Liedes vom Musikverein aufgriff. Er sei nicht James Bond und musste nicht die Welt retten, ließ er das Publikum wissen. Das Amt sei ihm stets Aufgabe und Ehre gewesen. Nach dem Erhalt vieler Glück- und Zukunftswünsche, mit diversen Geschenken, wurde der Abend in geselliger Runde im Foyer beendet.



Text: Michael von Hanxleden, Foto: Stadt Löwenstein

Vielen Dank Klaus Schifferer!